

man den Blick wendet, so unerschöpflich an Kraft und entwickelt so viel Reichthum und Schönheit, daß es scheinen muß, sie habe in diesem Lande vorzugsweise in ihren göttlichen Gaben sich erschöpfen wollen.

### Kirgisen.

Sie bilden ein unruhiges, wankelmüthiges und durch seine Kriegslust gefährliches Volk, das von den Mongolen abstammt und mit diesen 1224 in das russische Reich einfielen, dasselbe zu unterjochen, im Laufe der Jahrhunderte aber von den Russen bezwungen und deren Scepter unterworfen ward. Sie sind mit den Mongolen ein, den östlichen Türken stammverwandtes Volk, das nach Nomadenweise die Heideländer der jetzigen Tartarei durchschwärmte. Sie nährten sich von der Jagd, der Viehzucht und dem Raube. Die Kirgisen bewohnen jetzt die Wüste zwischen dem Ural und Irtysh, die sogenannte kirgisische Steppe, die circa 32,000 Quadratmeilen groß ist und von dem caspischen Meere, der Provinz Kaukasien, der usaischen, tobolskischen und kosiwanischen Statthalterschaft begrenzt wird, wie euch eure Landkarten deutlicher nachweisen werden. Ich muß nämlich voraussetzen, daß ihr, lieben Kinder, schon einige Vorkenntnisse von der Erdbeschreibung besitzt und so viel Freude am Lernen habt, um meinen kurzen Andeutungen durch Weiterforschung der euch gewiß zugänglichen Hülfsmitteln zu folgen und euch somit vollkommen zu unterrichten.

Die Kirgisen wohnen in geräumigen Filzhütten, deren Grundlage ein Hürdengeslecht ist, welches aus einzelnen Stücken besteht, die in einem Kreise an einander gesetzt, und da, wo sie sich einander berühren, dicht mit Haarseilen verbunden werden.